

APPS Jahresversammlung 2017 vom 20.06.2017 in Liestal und Augst/BL Kurz-Protokoll

Nr.	Traktandum	
1	Begrüssung, Traktanden	
	<p>Der Vorsitzende, Patrick Michel, begrüsst folgende Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Horst Hablitz, KAPO AG - Sonja Baschung, KAPO BE - Katharina Gäumann, KAPO BE - Sarah Menzies, KAPO BE - Nadja Gunti, KAPO BL - Rahel Hüberli, KAPO BS - Sandra Rüegg, Eidg. Zollverwaltung - Charlotte Graf Urwyler, fedpol - Katharina Urwyler, fedpol - Fiona Louis, KAPO SO - Colette Bühler, KAPO ZH - Debora Haug, STAPO ZH - Andra Hugelshofer, STAPO ZH - Katharina Lehmann, STAPO ZH - Sandra Voser, STAPO ZH - Heinz Dinkelacker, STAPO ZH - Karin Kläusler, STAPO ZH 	<p>Entschuldigt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Martin Eichenberger, KAPO AG - Daniela Montinari, KAPO BL - Leonie Peterhans, KAPO BS - Franziska Schwitter, KAPO BS - Sonja Wyss, KAPO BE - Ruth Locher, KAPO BE - Cyrill Lutz, KAPO FR - Helena Casazza, KAPO GE - Anita Emch, KAPO SO - Chantale Hungerbühler, SG - Rita Dünki-Argnold, Winterthur - Alice Kelller, KAPO ZH - Bernadette Corsaro, KAPO ZH - Luzia Gassner, LUPO - Franziska Emmenegger, LUPO - Michael Stark, STAPO ZH - Beatrice Kutter, STAPO ZH - Theodor Schmidt STAPO ZH - Christian Weidkuhn, (KAPO GR) <p>Keine Rückmeldung erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Csaba Kiss, KAPO BS - Wolfgang Moos, STAPO ZH
2	Protokoll, Jahresbericht, Mutationen	
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwesenden sind mit den Traktanden der diesjährigen Versammlung einverstanden. - Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde mit einem Datumsfehler im Titel versandt (2015 statt 2016). Trotzdem wurde es angenommen und verdankt. - Im Jahresbericht gibt Patrick Michel bekannt, dass sich der Vorstand zweimal getroffen hat und dass keine weiteren Veranstaltungen durchgeführt wurden. <p>Im Sommer letzten Jahres wurde die Website auf eine neue Basis gestellt, da mit dem alten Betriebssystem nicht mehr gearbeitet werden konnte. Neu wurden Stellenausschreibungen aufgeschaltet und unter dem Titel "Weitere Infos" befinden sich zwei Artikel über die Tätigkeiten von Raoul Jaccard und Helena Casazza.</p> <p>Über die Internetseite gelangen nach wie vor Praktikumsanfragen oder Fragen zum Beruf des/der Polizeipsychologen/Polizeipsychologin an die APPS, welche durch den Vorsitzenden, Patrick Michel, bearbeitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorsitzende gibt den Austritt von Reto Etterli und Felix Suter sowie die Eintritte von Debora Haug, Martin Eichenberger, Sandra Voser und Rahel Hüberli bekannt. Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Der Mitgliederbestand hat sich damit auf 40 Personen erhöht (2010: 25 Personen). 	
3	Jahresrechnung	
	<p>Der Kontostand per 31. Dezember 2016 betrug Fr. 4'386.88 und per 31.05.2017 Fr. 6'263.48 Herzlichen Dank an Daniela Gredig für die stets gute Verwaltung der finanziellen Angelegenheiten.</p>	

4	<p>Festlegung Mitgliederbeitrag</p> <p>Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- wird einstimmig angenommen (keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr).</p>
5	<p>Wahlen</p> <p>Die Wiederwahl von Colette Bühler, Katharina Lehmann und Sarah Menzies in den Vorstand der APPS wird einstimmig angenommen. Herzlichen Dank für die Arbeit im Vorstand!! Patrick Michel macht darauf aufmerksam, dass Colette Bühler, Sarah Menzies und er schon viele Jahre (6 und mehr Jahre) im Vorstand tätig sind. Neue Vorstandsmitglieder sind daher sehr willkommen. Es ergeht der Aufruf, sich für die Vorstandstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Ein Mail oder ein Telefonanruf genügt!</p>
5	<p>Expertenkurs EBP</p> <p>Der entsprechende Kurs für Prüfungsexperten, angeboten durch das Schweizerische Polizei-Institut, ist für Experten des Fachbereichs "Psychologie" nicht zufriedenstellend, weshalb ein eigeständiger Kurs organisiert werden soll. Die Durchführung eines separaten Kurses wird seitens SPI als vorstellbar erachtet. Andrea Hugelshofer, Katharina Gäumann und Sonja Baschung werden sich in Zusammenarbeit mit dem SPI um die weiteren Absprachen kümmern. Der Kurs soll auf das zweite Semester 2018 geplant werden.</p>
6	<p>Jahresprogramm 2017/2018</p> <p>Folgende Themenbereiche werden seitens der anwesenden Mitglieder als äusserst interessant erachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Konflikten/Mediation - Schlaf/Schlafstörungen - Ernährungsberatung <p>Referate aus den Korps sollen unbedingt beibehalten werden.</p>
7	<p>APPS GV 2018</p> <p>Rahel Hüberli von der Kantonspolizei Basel-Stadt wird die Durchführung der nächsten APPS GV in Basel bei der Korpsleitung anfragen. Die Mitglieder schlagen folgende Daten vor: 3. Mai 2018, 14. Juni 2018 oder 21. Juni 2018. Der Vorstand informiert, sobald die Planung abgeschlossen ist.</p>
8	<p>Aktuelles aus den Korps</p> <p>KAPO ZH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Da Felix Suter die KAPO Zürich verlassen hat, ist das Team derzeit unterbelegt. Durch den Übertritt von Martin Eichenberger von der KAPO Aargau wird die Stelle jedoch bald wieder besetzt sein. - Da sich einzelne Mitarbeitende vermehrt Rat in den eigenen Reihen suchen, soll ein Anlass für alle Korpsangehörigen, welche Psychologie studiert haben, organisiert werden. Dieser Anlass soll dazu genutzt werden, den Platz der Abteilung Betriebs- und Polizeipsychologie im Korps zu definieren, zu erfahren, wer in welchen Bereichen optimal tätig sein kann und um Synergien mit den entsprechenden Korpsangehörigen zu bilden. - Personalentwicklung ist in der Abteilung Betriebs- und Polizeipsychologie ein Dauerthema. Die Akzeptanz der internen Personalentwicklung soll in den nächsten Jahren noch weiter gefördert werden. - Es herrschen Unklarheiten bei der KAPO und dem Care-Team Zürich bezüglich den Zuständigkeiten bei schwerwiegenden Ereignissen (Terror, Flugzeugabsturz etc.). Es werden in der nächsten Zeit noch diverse Absprachen und Planungsarbeiten diesbezüglich stattfinden. <p>Fedpol</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Reorganisation der Bundeskriminalpolizei sowie der Internationalen Polizeikooperation fallen derzeit viele Aufträge an.

KAPO BS

- Die Ausbildung für Sicherheitsassistenten mbA wurde eingeführt.
- Ende Sommer sollen alle Beratungsdokumentationen digitalisiert werden.
- Die Eignungsprüfung für Bewerbende soll geprüft und allenfalls überarbeitet bzw. angepasst werden.

KAPO SO

- Weil vermehrt Konflikte in verschiedenen Teams auftreten, wird zukünftig der Fokus mehr auf den Bereich Teamentwicklung gerichtet.

STAPO ZH

- Die Reorganisation im HR wirkt sich auch auf den Bereich Psychologie und Organisationsberatung aus (neu: Arbeits- und Polizeipsychologie). Neu wird die Kaderselektion in den Bereich Ausbildung integriert, so dass nun Selektion und Beratung in getrennten Bereichen stattfinden. Ausserdem werden die DL auf vier Themen (Aus- und Weiterbildung, Gesundheit, Beratung, Organisationsberatung und Einsatzpsychologie) ausgerichtet.
- Der Bereich Psychologie und Organisationsberatung arbeitet neu mit zwei Notfallpsychologen/innen von Schutz&Rettung Zürich (Feuerwehr und Sanität) zusammen, um auf diese Weise den Pikettdienst ausgewogener zu verteilen.
- Ausserdem gibt es neu eine Kooperation mit Schutz & Rettung Zürich bezüglich gemeinsamer Weiterbildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema "Suchtprävention".
- Debora Haug arbeitet direkt vor Ort im Bedrohungsmanagement, was die Zusammenarbeit gegenseitig sehr bereichert.

GWK

- Das GWK erfährt eine Reorganisation bzw. Transformation, was Auswirkungen auf den Psychologiedienst haben wird.
- Da das BABS die Ausbildung für Peers nicht mehr anbietet, sollen diese Ausbildungen zukünftig intern erfolgen. Die Planung in drei Sprachen wird eine Herausforderung. Zudem gilt es abzuklären, welche Richtlinien für eine offizielle Zertifizierung eingehalten werden müssen.

KAPO BE

- Derzeit ist in Planung, einige Korpsangehörige zu Psychologietrainern auszubilden, welche weiterhin ihren normalen Tätigkeiten im Korps nachgehen, jedoch zusätzlich auch als Berater, Ausbilder und Instruktoren fungieren.
- Im Rahmen der strategischen Zielsetzung "KAPO BE als lernende Organisation" wurde ein neuer Dienstbefehl erlassen, welcher die vermehrte und intensivere Auswertung von Einsätze sowie das Einführen allfälliger darauf basierender Anpassungen oder Optimierungen vorschreibt. Welche Einsätze ausgewertet werden, wird von der Linie situativ entschieden. Die Aufgabe des Dienstes Psychologie wird sein, die Umsetzung dieses neuen Dienstbefehls zu verfolgen.
- Sarah Menzies befindet sich derzeit in einem internen Projekt mit dem Ziel der Qualitätssicherung im Dienst Psychologie. Dazu werden derzeit Interviews mit allen Mitarbeitenden geführt, welche Aufschluss darüber geben sollen, ob und wo in den Bereichen Beratung, Ausbildung und Rekrutierung Optimierungen vorgenommen werden müssen/sollen.

KAPO BL

- Aufgrund einer korpsweiten Reorganisation sind viele Mitarbeitende verunsichert, was zu mehr Beratungsgesprächen führt.
- Im Rahmen der genannten Reorganisation wurden die Bereiche HR und Ausbildung getrennt. Derzeit werden die Zuständigkeiten und Aufgabengebiete noch definiert.

KAPO AG

- Eine korpsweite Reorganisation hat grosse Veränderungen mit sich gebracht. Da gleichzeitig massive Sparmassnahmen seitens der Regierung des Kantons eingeführt wurden, sind die Mitarbeitenden teils verunsichert und unzufrieden.
- Die interne Umfrage bezüglich der psychischen und physischen Gesundheit der Mitarbeitenden fiel trotz der genannten Reorganisation positiv aus.
- Im April wurde die Kantonale Notrufzentrale eröffnet. Sie vereint Polizei, Feuerwehr und Sanität.
- Horst Hablitz bietet im kommenden Herbst einen internen Kurs an, welcher die Transaktionsanalyse mit interkultureller Kommunikation vereint.

9**Varia**

- Patrick Michel macht darauf aufmerksam, dass Mutationen der Adressen gemeldet werden sollen, da-

mit die Internetseite www.polizeipsychologie.ch jeweils auf dem neusten Stand ist.

- Weiter wird darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite allfällige Praktikumsstellen ausgeschrieben werden können. Zudem können die verschiedenen Korps mit dem Hinweis „Hier werden Praktikantinnen und Praktikanten ausgebildet“ gekennzeichnet werden. Die KAPO Zürich ist mit einem solchen Hinweis bei sich einverstanden.
- Andrea Hugelshofer, Heinz Dinkelacker, Katharina Gäumann und Martin Eichenberger sind derzeit daran beteiligt, das neue, gesamtschweizerische Lehrmittel Psychologie zu erstellen. Die grösste Herausforderung stellen dabei die kulturellen Unterschiede der drei Sprachgegenden dar. Derzeit werden die Entwürfe vom SPI redigiert. Das neue Lehrmittel soll im Januar 2018 gedruckt werden, wobei sich dieser Terminplan wohl eher als unrealistisch herausstellen dürfte.
- Die **Präsentationen** des heutigen Tages "**Studie zur psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden der Kantonspolizei Aargau**" von Patrick Michel sowie "**Neurofeedback – Anwendungsmöglichkeiten bei der Polizei**" von Katharina Lehmann und Sandra Voser, werden im internen Bereich der Website aufgeschaltet.

30.06.2017

Frau Eliane Renold, Dienst Ausbildung/Personalentwicklung, KAPO AG